

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

125. Geändertes Curriculum für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Salzburg (Version 2013)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	2
(1)	Studienvoraussetzungen	2
(2)	Gegenstand des Studiums	2
(3)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(4)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	4
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	4
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	5
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf	6
§ 6	Wahlmodulkataloge Wahlmodule	9
§ 7	Freie Wahlfächer	10
§ 8	Praktikum	10
§ 9	Auslandsstudien	10
§ 10	Bachelorarbeiten	11
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl	11
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	11
§ 13	Kommissionelle Bachelorprüfungen	13
§ 14	Inkrafttreten	13
§ 15	Übergangsbestimmungen	13
	Anhang I: Modulbeschreibungen	14

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2013 das von der Curricularkommission Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg in der Sitzung vom 23. April 2013 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium „Sport- und Bewegungswissenschaft“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002 sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht bei einem Vollzeitstudium einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolventinnen und Absolventen wird der Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht durchschnittlich 25 Arbeitsstunden und beschreibt das Arbeitspensum, welches erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft setzt den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung voraus, die im Rahmen einer Ergänzungsprüfung zu erbringen ist. Diese umfasst die Überprüfung ausgewählter sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung setzt den Nachweis der körperlichen Eignung durch eine medizinische Untersuchung voraus, die nicht älter als 12 Wochen sein darf.

(2) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft dient dem Erwerb sport- und bewegungswissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Das Spektrum reicht von der Alltags- über die Arbeits- bis zur Sportmotorik und umfasst sowohl die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport als auch die Aspekte Präventivsport und Trainingstherapie. Vor diesem Hintergrund liefert das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft einen umfassenden Überblick über sport- und bewegungsrelevante Problemstellungen und deren wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze. Im Zentrum stehen die Bewegungshandlungen des Menschen im physischen, kognitiven, psychischen und sozialen Kontext.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft

- verfügen über umfassende, wissenschaftlich grundlegende und sportpraxisrelevante Fähigkeiten,
- sind befähigt, sowohl selbständig als auch im Team im Zusammenhang mit Bewegung und Sport stehende wissenschafts- und praxisorientierte Themen und Fragestellungen auf der Basis sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu bearbeiten und in zielgruppenadäquate Konzepte sowie sportpraktische Angebote umzusetzen.

- verfügen über ein hohes Maß an Eigenerfahrungen und Kompetenzen in einem breiten Spektrum von Sportarten und Bewegungshandlungen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Anwendung leistungsdiagnostischer Verfahren und können die Ergebnisse im Sinn geeigneter Belastungsvorgaben und Trainingsmethoden für unterschiedliche Zielgruppen umsetzen,
- verfügen über Kenntnisse zu den Effekten körperlicher Beanspruchung auf Körperfunktionen und physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden unter alters-, geschlechts- und zielgruppenspezifischer Perspektive,
- erwerben durch kompetenzorientierte Lernmethoden Schlüsselqualifikationen wie Gendersensibilität, Kommunikationsfähigkeit, Gestaltungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Leitungskompetenz, Kritikfähigkeit, Präsentationsfähigkeit sowie Kreativität und Flexibilität.

Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Trainingstherapie‘ verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- sie sind mit den berufsrechtlichen Hintergründen der Trainingstherapie vertraut und haben einen Überblick über die Institutionen in den trainingstherapeutischen Handlungsfeldern,
- sie kennen die relevanten Krankheitsbilder aus den Handlungsfeldern Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik, kennen deren geschlechtsspezifische Ausprägungen in Diagnostik und Therapie und kennen deren Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit,
- sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik und können diese situations-, gruppen- und personenspezifisch an Patientinnen und Patienten anwenden,
- sie können relevante trainingstherapeutische Bewegungs- und Belastungstests durchführen und die Ergebnisse interpretieren,
- sie haben praktische Erfahrungen in speziellen trainingstherapeutischen Settings (z.B. Trainingsraum, Wasser, Outdoor),
- sie können Inhalte zur Förderung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen erarbeiten und konzeptionell umsetzen,
- sie verfügen über grundlegende Umgangsformen, über Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Gendersensibilität in der Arbeit mit Patientinnen und Patienten und können Einzel- und Gruppentherapien durchführen und leiten.

Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Leistungssport‘ verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- sie können einen strukturierten Trainingsplan in unterschiedlichen Sportarten selbständig erstellen, analysieren und evaluieren,
- sie kennen die Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik in Bewegung und Sport und können leistungsspezifische Trainingspläne erstellen und praktisch umsetzen,
- sie sind mit den unterschiedlichen Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport vertraut und können diese situationsspezifisch anwenden,
- sie kennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Sport,
- sie kennen die Arten und Mechanismen der wichtigsten Sportverletzungen und Überlastungsschäden,
- sie kennen geschlechtsspezifische Aspekte und Bedürfnisse von Leistungssportlern und -sportlerinnen sowie geschlechterbezogene Unterschiede in Hinsicht auf Chancen, Möglichkeiten und externe Erwartungen und können diesen adäquat begegnen,
- und können beim Wiedereinstieg nach Verletzung beraten und betreuen,
- sie können pädagogische Konzepte im Leistungssport entwickeln,

- sie kennen und verstehen die Grundlagen, auf denen sportpsychologische Interventionen aufbauen (Anamnese, Diagnostik, Beratungskontakt) und können zentrale sportpsychologische Beratungsmodelle und Techniken in einfachen Settings anwenden,
- sie kennen die wichtigsten Instrumente bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen (Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen).

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Sportwissenschaftliche Beratung (reglementiertes Gewerbe)
- Tätigkeiten in Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern
- Tätigkeiten im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren/innen zur Förderung der Gesundheit im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnis-sportbereich
- Sport- und Bewegungsprogramme in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Erlebnis- und Freizeittourismus
- Sportgeräteentwicklung und Sportgeräteherstellung
- Bereiche des Gesundheitswesens
- Wissenschaftliche Basistätigkeit im Bereich Bewegung und Sport
- Bei Absolvierung des Wahlpflichtfaches ‚Trainingstherapie‘ erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Grundausbildung für die Tätigkeit als sportwissenschaftliche/r Trainingstherapeut/in in medizinischen Einrichtungen (z.B. Kliniken, Rehasentren, Physiotherapiepraxen, Pflege- und Altersheimen). Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind noch einschlägige Berufspraktika zu absolvieren, um für den Beruf der Trainingstherapeutin/des Trainingstherapeuten akkreditiert werden zu können (§ 26 Medizinisches Assistenzberufe-Gesetz – MABG). Diese Berufspraktika sind in den Masterstudiengang Sport- und Bewegungswissenschaft, Wahlpflichtfach Trainingstherapie, integriert.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

	Modul	ECTS
A	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1	12.0
B	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2	6.0
C	Anatomie und Orthopädie	6.0
D	Physiologie und Neurophysiologie	6.0
E	Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe	4.5
F	Sportpädagogik und Sportgeschichte	6.0
G	Sportpädagogik und Sportökologie	6.0
H	Sportpsychologie 1	9.0
I	Sportpsychologie 2	4.5
J	Sportsoziologie	6.0
K	Bewegungswissenschaft	6.0
L	Biomechanik	6.0
M	Trainingswissenschaft	7.5
N	Anwendungen zur Trainingswissenschaft	9.0

O	Sportmanagement 1	6.0
P	Sportmanagement 2	9.0
Q	Theoriegeleitete Praxis 1	12
R	Theoriegeleitete Praxis 2	4.5
S	Trainingstherapie – Grundlagen (WMK 1)	9.0
T	Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (WMK 1)	18.0
U	Leistungssport – Grundlagen (WMK 2)	13.5
V	Leistungssport – Vertiefung (WMK 2)	13.5
W	Bachelorarbeiten	10.0
	Freie Wahlfächer	12.0
	Bachelorprüfung	5.0
	Summe	180.0

- (1) Für Lehrveranstaltungen, welche in Modulen zusammengefasst sind, sind insgesamt 158 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. 12 ECTS-Anrechnungspunkte sind für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Bachelorarbeit wird mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (2) Das Vorziehen von Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium ist nicht zulässig.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO)

gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete, dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Vorlesungen sind keine prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und es besteht keine Anwesenheitspflicht. Prüfungen werden im Rahmen von Klausuren abgehalten.

Übung (UE)

dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche und ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU)

stellt eine Kombination einer Vorlesung und einer integrierten Übung dar. Vorlesungs- und Übungsteil stehen in einem inhaltlich ausgewogenen Verhältnis. Der Vorlesungsteil wird im Allgemeinen im Rahmen einer Klausur geprüft. Der Übungsteil wird im Sinn einer prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht abgehalten und in diesem Sinne auch beurteilt.

Proseminar (PS)

ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter sowie Anwesenheitspflicht und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

Seminar (SE)

ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter sowie Anwesenheitspflicht. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Seminaren werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
(1) Pflichtmodule										
Modul A: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1										
	Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft	2	VO	3	3					
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	PS	3	3					
	EDV-Praktikum I	2	UE	1.5	1.5					
	EDV-Praktikum II	2	UE	1.5		1.5				
	Statistik und Methodenlehre I	2	PS	3		3				
	Zwischensumme Modul A	10		12	7.5	4.5				
Modul B: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2										
	Statistik und Methodenlehre II	2	PS	3			3			
	Methoden der qualitativen Sozialforschung	2	PS	3				3		
	Zwischensumme Modul B	4		6			3	3		
Modul C: Anatomie und Orthopädie										
	Funktionelle Anatomie	2	VO	3	3					
	Angewandte funktionelle Anatomie	2	UE	1.5	1.5					
	Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates	1	VO	1.5		1.5				
	Zwischensumme Modul C	5		6	4.5	1.5				
Modul D: Physiologie und Neurophysiologie										
	Sportphysiologie	2	VO	3	3					
	Neurophysiologie der Bewegung	2	VO	3		3				
	Zwischensumme Modul D	4		6	3	3				
Modul E: Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe										
	Erste Hilfe	1	VU	1.5					1.5	
	Ernährung und Bewegung	1	VO	1.5						1.5
	Hygiene	1	VU	1.5						1.5
	Zwischensumme Modul E	3		4.5					1.5	3
Modul F: Sportpädagogik und Sportgeschichte										
	Sportgeschichte	2	VO	3	3					
	Sportpädagogik	2	VO	3		3				
	Zwischensumme Modul F	4		6	3	3				

Modul G: Sportpädagogik und Sportökologie									
Sportökologie	2	VO	3			3			
Vertiefung Sportpädagogik	2	VO	3				3		
Zwischensumme Modul G	4		6			3	3		

Modul H: Sportpsychologie 1									
Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport	2	VO	3		3				
Sozialpsychologie im Sport	1	VO	1.5			1.5			
Psychophysiologie im Sport	1	VO	1.5			1.5			
Kommunikation und Konfliktmanagement	2	VU	3			3			
Zwischensumme Modul H	6		9		3	6			

Modul I: Sportpsychologie 2									
Sportpsychologie	2	VO	3				3		
Sportpsychologische Trainingsmethoden	2	UE	1.5					1.5	
Zwischensumme Modul I	4		4.5				3	1.5	

Modul J: Sportsoziologie									
Sportsoziologie	2	VO	3				3		
Angewandte Sportsoziologie	1	VU	1.5					1.5	
Körpersoziologie	1	VO	1.5						1.5
Zwischensumme Modul J	4		6				3	1.5	1.5

Modul K: Bewegungswissenschaft									
Mechanische Grundlagen der Bewegung	1	VO	1.5		1.5				
Bewegungswissenschaft	3	VO	4.5			4.5			
Zwischensumme Modul K	4		6		1.5	4.5			

Modul L: Biomechanik									
Grundlagen der Biomechanik	1	VO	1.5		1.5				
Biomechanik	2	VO	3			3			
Spezielle Aspekte der Biomechanik	1	VO	1.5				1.5		
Zwischensumme Modul L	4		6		1.5	3	1.5		

Modul M: Trainingswissenschaft									
Allgemeine Trainingswissenschaft	3	VO	4.5				4.5		
Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft	1	VO	1.5					1.5	
Grundlagen der Trainingsplanung	1	VO	1.5					1.5	
Zwischensumme Modul M	5		7.5				4.5	3	

Modul N: Anwendungen zur Trainingswissenschaft									
Training motorischer Fähigkeiten	2	UE	1.5					1.5	
Training der intermuskulären Koordination	2	UE	1.5						1.5
Physiologische Leistungsdiagnostik	1	VO	1.5						1.5
Übung zur physiologischen Leistungsdiagnostik	2	UE	1.5						1.5
Sportmotorische Leistungsdiagnostik	1	VO	1.5						1.5
Übung zur sportmotorischen Leistungsdiagnostik	2	UE	1.5						1.5
Zwischensumme Modul N	10		9					1.5	7.5

Modul O: Sportmanagement 1									
Betriebswirtschaftslehre	2	VO	3	3					
Sport und Recht	1	VO	1.5		1.5				
Sportorganisation	1	VO	1.5		1.5				
Zwischensumme Modul O	4		6	3	3				
Modul P: Sportmanagement 2									
Angewandte Betriebswirtschaftslehre	2	VU	3			3			
Projektmanagement	2	VU	3				3		
Marketing-Sponsoring	2	VU	3				3		
Zwischensumme Modul P	6		9			3	6		
Modul Q: Theoriegeleitete Praxis 1									
Boden- und Gerätturnen	2	UE	1.5	1.5					
Grundlagen der Sportspiele	2	UE	1.5	1.5					
Wintersport	2	UE	1.5	1.5					
Leichtathletik	2	UE	1.5		1.5				
Schwimmen und Wasserspringen	2	UE	1.5		1.5				
WPF Theoriegeleitete Praxis I	2	UE	1.5	1.5					
WPF Theoriegeleitete Praxis II	2	UE	1.5		1.5				
WPF Theoriegeleitete Praxis III	2	UE	1.5		1.5				
Zwischensumme Modul Q	16		12	6	6				
Modul R: Theoriegeleitete Praxis 2									
Fitness Sport	2	UE	1.5			1.5			
Gymnastik (Sti)	(2)	UE	(1.5)					(1.5)	
WPF Theoriegeleitete Praxis IV	2	UE	1.5				1.5		
WPF Theoriegeleitete Praxis V (Stu)	(2)	UE	(1.5)					(1.5)	
Zwischensumme Modul R	6		4.5			1.5	1.5	1.5	
Summe Pflichtmodule									
	103		126	27	27	24	25.5	10.5	12
(2) Wahlmodule lt. § 6									
	18		27				4.5	13.5	9
Wahlmodulkatalog 1: Trainingstherapie	18		27				4.5	13.5	9
Wahlmodulkatalog 2: Leistungssport	18		27				4.5	13.5	9
(3) Bachelorarbeit (Modul W)									
	4		10					5	5
Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit" Grundlagen	2	SE	5					5	
Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit" Vertiefung	2	SE	5						5
(4) Freie Wahlfächer lt. § 7									
			12	3	3	6			
(5) Kommissionelle Bachelorprüfung									
			5						5
Summen Gesamt									
	125		180	30	30	30	30	29	31

§ 6 Wahlmodulkataloge Wahlmodule

Modul S: Trainingstherapie – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 1)									
Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie	1	VO	1.5				1.5		
Gesundheitspsychologische Aspekte von Bewegung und Therapie	3	VO	4.5					4.5	
Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik	1	VU	1.5						1.5
Gesundheitsmanagement	1	VO	1.5						1.5
Zwischensumme Modul S	6		9				1.5	4.5	3
Modul T: Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1)									
Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin	2	VU	3				3		
Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin	2	VU	3					3	
Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie	2	VU	3					3	
Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie	2	VU	3						3
Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik	2	VU	3					3	
Fachdidaktik und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik	2	VU	3						3
Zwischensumme Modul T	12		18				3	9	6
Modul U: Leistungssport – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 2)									
Pädagogische Aspekte im Leistungssport	2	VO	3				3		
Ernährung im Leistungssport	2	VU	3						3
Sportverletzungen und Sportschäden	1	VO	1.5				1.5		
Regeneration im Leistungssport	2	VO	3					3	
Event- und Organisationsmanagement	2	VU	3					3	
Zwischensumme Modul U	9		13.5				4.5	6	3
Modul V: Leistungssport – Vertiefung (Wahlmodulkatalog 2)									
Bewegungs- und Belastungsdiagnostik	1	VU	1.5					1.5	
Spezielles Krafttraining	2	VU	3					3	
Spezielles Ausdauertraining	2	VU	3					3	
Psychologische Beratung im Leistungssport	2	VU	3						3
Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport	1	VO	1.5						1.5
Trainingsplanung im Leistungssport	1	VU	1.5						1.5
Zwischensumme Modul V	9		13.5					7.5	6
Summe Wahlmodulkataloge (1/2)	18/18		27/27				4.5/4.5	13.5/13.5	9/9

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10.5 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Freie Wahlfächer dienen der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums und sollen schwerpunktmäßig aus fachnahen Gebieten oder interdisziplinären Kompetenzbereichen zusammengesetzt werden.
- (2) Jedenfalls als Studienergänzung anerkannt werden die von der Universität Salzburg interdisziplinär angebotenen Schwerpunktmodule.
- (3) Um die Auseinandersetzung mit den Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaften aus geschlechterspezifischer Perspektive zu fördern, werden Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies besonders empfohlen.

§ 8 Praktikum

- (1) Studierenden wird empfohlen, ein berufsorientiertes Praktikum im Rahmen der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 100 Stunden (4 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Das Praktikum hat einen sinnvollen Zusammenhang zum Studium aufzuweisen und ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ vor Antritt des Praktikums zu bewilligen.
- (2) Das Praktikum ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung des Praktikums und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist erforderlich.
- (3) Sollte eine Absolvierung des Praktikums in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten und Zustimmung des Fachbereiches den Nachweis eines Praktikums durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben im Fachbereich bzw. an der Universität erwerben.
- (4) Im Rahmen des berufsorientierten Praktikums können folgende Qualifikationen erworben werden:
 - Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext
 - Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte
 - Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

§ 9 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 oder 4 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen als Pflichtfach bzw. Wahlfach erfolgt durch das studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller vorzulegen (vgl. UG 2002 § 78 Abs. 5).

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen und fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen

- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester seitens des Referats für Behindertenfragen und dem Fachbereich aktiv unterstützt.

§ 10 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit diesen beurteilt werden:

WPF Seminar Bachelorarbeit – Grundlagen (5 ECTS)

WPF Seminar Bachelorarbeit – Vertiefung (5 ECTS)

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl

- (1) Die Teilnehmer/innenzahl ist im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	25
Übung (UE)	20, in besonderen Fällen weniger (z.B. Wintersport: 12; Wandern-Bergsteigen-Klettern: 8)
Proseminar (PS)	20
Seminar (SE)	15

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer/innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer/innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen Studierende der Studienrichtung Sport- und Bewegungswissenschaft gegenüber Studierenden anderer Studienrichtungen bevorzugt. Eine Lehrveranstaltungsteilung erfolgt bei der Überschreitung der Teilungsziffer durch fachfremde Studierende nicht.
- (3) Studierende der Studienrichtung Sport- und Bewegungswissenschaft werden abhängig vom Studienfortschritt in Lehrveranstaltungen aufgenommen. Freie Plätze werden an Studierende anderer Studienrichtungen in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen vergeben.
- (4) Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer/innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer/innenzahl zur Verfügung.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Anmeldevoraussetzung für die Lehrveranstaltungen des Typus Übung (UE) ist jedenfalls die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung.

- (2) Für die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung(en)
PS Statistik und Methodenlehre II	PS Statistik und Methodenlehre I
VO Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates	VO Funktionelle Anatomie
VO Sportpädagogik	VO Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft
VO Vertiefung Sportpädagogik	VO Sportpädagogik
VO Psychophysiologie im Sport	VO Neurophysiologie der Bewegung
VO Sportpsychologie	VO Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport VO Psychophysiologie im Sport Ergänzungsprüfung
UE Sportpsychologische Trainingsmethoden	VO Sportpsychologie
VU Angewandte Sportsoziologie	VO Sportsoziologie
VO Körpersoziologie	VO Sportsoziologie
VO Bewegungswissenschaft	VO Funktionelle Anatomie VO Sportphysiologie VO Neurophysiologie der Bewegung VO Mechanische Grundlagen der Bewegung Ergänzungsprüfung
VO Biomechanik	VO Grundlagen der Biomechanik Ergänzungsprüfung
VU Spezielle Aspekte der Biomechanik	VO Biomechanik
VO Allgemeine Trainingswissenschaft	VO Bewegungswissenschaft
VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VO Grundlagen der Trainingsplanung	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
UE Training motorischer Fähigkeiten	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
UE Training der intermuskulären Koordination	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Physiologische Leistungsdiagnostik	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
UE Übung zur physiologischen Leistungsdiagnostik	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Sportmotorische Leistungsdiagnostik	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
UE Übung zur sportmotorischen Leistungsdiagnostik	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VO Betriebswirtschaftslehre
VU Projektmanagement	VO Betriebswirtschaftslehre
VU Marketing-Sponsoring	VO Betriebswirtschaftslehre
VO Gesundheitspsychologische Aspekte von Bewegung und Therapie	VO Sportpsychologie
VU Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik	VO Biomechanik
VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie
VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin
VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie
VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie
VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie

VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik	Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik
VU Ernährung im Leistungssport	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VO Sportverletzungen und Sportschäden	Modul B: Anatomie und Orthopädie
VO Regeneration im Leistungssport	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Event- und Organisationsmanagement	VU Angewandte Betriebswirtschaftslehre
VU Bewegungs- und Belastungsdiagnostik	VO Biomechanik
VU Spezielles Krafttraining	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Spezielles Ausdauertraining	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Psychologische Beratung im Leistungssport	VO Sportpsychologie
VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport	VO Allgemeine Trainingswissenschaft
VU Trainingsplanung im Leistungssport	VO Grundlagen der Trainingsplanung
SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit – Grundlagen	Modul A: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft Modul B: Anatomie und Orthopädie Modul C: Physiologie und Neurophysiologie
SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit – Vertiefung	SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit – Grundlagen
Bachelorprüfung	Alle Lehrveranstaltungen

§ 13 Kommissionelle Bachelorprüfungen

- (1) Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft wird mit einer kommissionellen Bachelorprüfung im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Bachelorprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und der Bachelorarbeit.
- (3) Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus zumindest zwei vom Studierenden/von der Studierenden zu wählenden Module. Die wählbaren Module werden von der Curricularkommission festgelegt.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen dem Bachelorstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Serviceeinrichtung Studium zu richten.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2007, Mitteilungsblatt – Sondernummer 114. vom 16. Mai 2007) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2016 abzuschließen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1
Modulcode	A
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Terminologie</p> <p>Ethische Grundprinzipien in Forschung und Wissenschaft</p> <p>Techniken des Recherchierens, Lesens, Verstehens, Exzerpieren und Zitierens wissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache</p> <p>Grundlagen der computergestützten Textverarbeitung und Präsentation</p> <p>Arbeiten mit Statistikprogrammen</p> <p>Planung und Durchführung einer empirischen Arbeit</p> <p>Mathematische und statistische Grundlagen</p> <p>Techniken der quantitativen Datenerhebung und –aufbereitung</p> <p>Deskriptive und einfache inferenzstatistische Datenanalysen</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Erkenntnisprozesse und die Wissenschaftsprinzipien der verschiedenen sport- und bewegungswissenschaftlichen Disziplinen,</p> <p>sie beherrschen die Grundkompetenzen empirischen wissenschaftlichen Arbeitens,</p> <p>sie können technische Unterstützungssysteme (insbesondere Systeme der elektronischen Text- und Datenverarbeitung) nutzen,</p> <p>sie beherrschen die grundlegenden Methoden und statistischen Verfahren der quantitativen Forschung,</p> <p>sie sind mit der englischen Sprache als wissenschaftliche Fachsprache vertraut und können fachbezogene Informationen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verstehen und nutzen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft (A1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (A2, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE EDV-Praktikum I (A3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE EDV-Praktikum II (A4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>PS Statistik und Methodenlehre I (A5, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2
Modulcode	B
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Arbeiten mit Statistikprogrammen Inferenzstatistische Datenanalysen Techniken der qualitativen Datenerhebung und –aufbereitung Qualitative Datenauswertung (z.B. Inhaltsanalysen)
Learning Outcomes	Die Studierenden beherrschen komplexe Verfahren und Methoden der quantitativen Forschung sowohl vom theoretischen Hintergrund als auch den praktischen Anwendungen, sie haben ein Grundverständnis von qualitativer Forschung, sie kennen die Basismethoden der qualitativen Forschung
Lehrveranstaltungen	PS Statistik und Methodenlehre II (B1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) PS Methoden der qualitativen Sozialforschung (B2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Anatomie und Orthopädie
Modulcode	C
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<p>Aufbau von Zellen, Gewebe und Organen</p> <p>Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates</p> <p>Lage und Funktion von Knochen, Bändern, Sehnen und Muskeln</p> <p>Diagnostik von Muskel-Sehnen-Komplexen</p> <p>Orthopädische Erkrankungen, Diagnostiken und Behandlungen</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können Aufbau und Funktion der Strukturen des aktiven und passiven Bewegungsapparates (Zellen, Gewebe, interagierende Strukturen und Systeme) beschreiben und erklären,</p> <p>sie kennen die Lage und Funktionen der für Bewegungen relevanten Knochen, Bänder und Muskel-Sehnen-Komplexe,</p> <p>sie können die Funktionen und das Zusammenspiel zwischen Muskelschlingen, Knochen und Gelenken im Kontext der menschlichen Bewegung beschreiben, erklären und begründen,</p> <p>sie können am Individuum die Leistungsfähigkeit von Bändern und Muskel-Sehnen-Komplexen bzw. Gelenken hinsichtlich des Bewegungsumfanges, Dehnfähigkeit und Kraft diagnostizieren und beurteilen,</p> <p>sie können Bewegungsübungen zur Mobilisierung, Dehnung und Kräftigung der Strukturen beschreiben und vermitteln,</p> <p>sie kennen die wichtigsten Erkrankungen, Fehlformen und Fehlhaltungen des menschlichen Bewegungsapparats, können deren Ursachen sowie die Möglichkeiten zur konservativen und operativen Behandlung beschreiben.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Funktionelle Anatomie (C1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE Angewandte funktionelle Anatomie (C2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>VO Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates (C3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Physiologie und Neurophysiologie
Modulcode	D
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<p>Physiologische Funktionen und Determinanten der Organsysteme Muskulatur, Herz-Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Blut, Magen-Darmtrakt, Harnorgane, Hormondrüsen, Haut in Bezug auf den sportlich aktiven Menschen</p> <p>Einführung in die Neuroanatomie unter besonderer Berücksichtigung interneuraler Erregungsprozesse und Kommunikation</p> <p>Allgemeine Sinnesphysiologie mit Schwerpunkt Somatosensorik: Auge, Ohr, Gleichgewicht</p> <p>Neurophysiologische Aspekte zu Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit unter Berücksichtigung sportmotorischer Lernprozesse</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können Aufbau und Funktion der Zelle, der physiologischen (Bewegungsapparat, Herzkreislaufsystem, Atmungssystem Blut und Immunsystem, Verdauungssystem, Endokrines System, Harnwegsystem, Haut) und neurophysiologischen (Sinnesorgane, zentrales und peripheres Nervensystem) Organsysteme beschreiben und erklären,</p> <p>sie kennen die Bedeutung der physiologischen Organfunktionen zur Ausführung körperlicher Tätigkeiten des Menschen in Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen die Bedeutung der Funktionen Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit zur Ausführung körperlicher Tätigkeiten des Menschen in Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen die Determinanten (z.B. Alter, Geschlecht, physikalische Umgebung, Schwierigkeitsgrad der Bewegungsaufgabe im Raum) der (neuro)physiologischen Funktionen in Bezug auf Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen Trainingsmethoden zur Beeinflussung der Funktionen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Sportphysiologie (D1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>VO Neurophysiologie der Bewegung (D2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe
Modulcode	E
Arbeitsaufwand	4.5 ECTS
Modulinhalte	Zusammensetzung der menschlichen Nahrung und Bedeutung für die Prävention von Krankheiten sowie die sportliche Leistung Vermittlung hygienischer Aspekte (z. B. präventive Maßnahmen zum Schutz von Testleiter/innen, Schutz von Testpersonen vor Infektionen), im Sport und in der Trainingstherapie Vermittlung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die Bedeutung physiologischer Aspekte von Ernährung und sportlicher Leistung (z. B. extreme Belastungen), sie kennen die Funktionen von Makronährstoffen, Vitaminen, Mineralnährstoffen und Wasser in der menschlichen Nahrung, sie können den Einfluss der Ernährung auf die Gewichtskontrolle und die Prävention von Krankheiten erklären, sie kennen die Ernährungsempfehlungen verschiedener internationaler Gesellschaften, sie kennen Determinanten der Nahrungszufuhr im Gesundheits- und Leistungssport, sie kennen durch mangelnde Hygiene verursachte Infektionskrankheiten, sie kennen präventive Hygienemaßnahmen im Sport und in der Trainingstherapie und können sie adäquat anwenden, sie kennen die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, sie können diese Maßnahmen bei Unfällen und Notfällen selbständig und verantwortlich anwenden (Erste Hilfe leisten), sie kennen Unfallursachen und wissen, wie Unfälle verhütet werden können, sie kennen die rechtlichen Aspekte der Erste-Hilfe-Leistung.
Lehrveranstaltungen	VU Erste Hilfe (E1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) VO Ernährung und Bewegung (E2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) VU Hygiene (E3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Sportpädagogik und Sportgeschichte
Modulcode	F
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Zentrale Inhalte der Sportpädagogik Grundlegende Theorien der Sportpädagogik Grundbegriffe gendersensibler Pädagogik Geschichte des Sports von den Anfängen bis zur Gegenwart Historische Entwicklungstendenzen der modernen Olympischen Bewegung
Learning Outcomes	Die Studierenden haben ein Grundverständnis sportpädagogischer Theorien, sie können eigenes Handeln vor dem Hintergrund der Wertvorstellungen unterschiedlicher pädagogischer Theorien überprüfen und reflektieren, sie können Bewegung und Sport in ihrer historischen, kulturellen, politischen und medialen "Verfassung" beschreiben und erklären sie wissen um die soziale Konstruktion von Geschlecht (aus historischer Perspektive) im Sport. Sie können Sport und Bewegung aus interkultureller und geschlechtsspezifischer Perspektive beschreiben und erklären, sie können die Ausdifferenzierungs- und Entwicklungsprozesse des Sportsystems, die – historisch durchaus wechselhaften – Beziehungen zu anderen gesellschaftlichen Teilsystemen (z. B. Medien, Politik, Gesundheit) erklären, begründen und beurteilen.
Lehrveranstaltungen	VO Sportgeschichte (F1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VO Sportpädagogik (F2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Sportpädagogik und Sportökologie
Modulcode	G
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<p>Lehren und Lernen mit unterschiedlichen Altersgruppen</p> <p>Ausgewählte pädagogische Probleme in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen</p> <p>Grundbegriffe aus Ökologie und ökologischem Management</p> <p>Sportökologie in Bildung, Wirtschaft, Natur- und Umweltschutz</p> <p>Sportökologie in Nationalparks und Großschutzgebieten</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können aus den Theorien konsequent Handlungsanweisungen für unterschiedliche Felder des Sports ableiten (Leistungssport, Breitensport, Gesundheitssport sowie Sporttherapie); dies betrifft insbesondere die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen sowie Übungs- und Trainingsprozessen,</p> <p>sie haben ein Verständnis für die Arbeit mit heterogenen Personengruppen aufgebaut (Geschlecht, Alter, sozialer Hintergrund, Gesundheitszustand, etc.) und können gegebenenfalls mit den unterschiedlichen Voraussetzungen adäquat umgehen,</p> <p>sie haben ein Verständnis der Bezüge zwischen Sport und Ökologie aufgebaut,</p> <p>sie können Sporttreiben nach ökologischen Gesichtspunkten gestalten und bewerten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VU Sportökologie (G1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p> <p>VO Vertiefung Sportpädagogik (G2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportpsychologie 1
Modulcode	H
Arbeitsaufwand	9 ECTS
Modulinhalte	<p>Entwicklungstheoretische Konzeptionen und deren Bedeutung für Sport</p> <p>Sozialpsychologische Determinanten menschlichen Verhaltens und Erlebens im Sport</p> <p>Theorien sozialer Interaktion und Kommunikation</p> <p>Theorien der psychologischen Geschlechterforschung</p> <p>Methoden und Theorien der Psychophysiologie im Sport</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden haben an ausgewählten (sport)psychologischen Themen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Sportpsychologie kennengelernt,</p> <p>sie kennen wichtige Konzepte der Entwicklung und können sie auf Bewegung und Sport anwenden,</p> <p>sie können soziale Prozesse im Sport beschreiben und für Interventionen nutzen,</p> <p>sie haben ein Grundverständnis der Kommunikation aufgebaut,</p> <p>sie kennen wesentliche psycho-physische Wechselwirkungen und deren theoretische Grundlagen.</p> <p>sie können die Rolle des Geschlechts sowie die Auswirkungen geschlechterspezifischer Stereotype im Sport auf gruppenspezifischer und persönlicher Ebene erkennen, einschätzen und damit umgehen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport (H1, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO Sozialpsychologie im Sport (H2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem)</p> <p>VO Psychophysiologie im Sport (H3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem)</p> <p>VU Kommunikation und Konfliktmanagement (H4, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportpsychologie 2
Modulcode	I
Arbeitsaufwand	4.5 ECTS
Modulinhalte	Zentrale Inhalte der Sportpsychologie Theorien und Interventionskonzepte in den Bereichen Aktivierung, Emotion, Motivation, Kognition, Lernen, Selbstkonzept und Persönlichkeit
Learning Outcomes	Die Studierenden haben ein fundiertes theoretisches Verständnis (sport)psychologischen Denkens und Handelns in den Dimensionen Beobachten, Beschreiben, Erklären, Vorhersagen und Intervenieren, sie können dabei insbesondere die Ebenen Verhalten und Erleben sowie die Perspektiven Personen, Gruppen und Organisation differenziert nutzen, sie verfügen über diagnostische Basiskompetenzen, sie verfügen über sportpsychologische Trainings- und Beratungskompetenz, sie verfügen über die wesentlichen theoretischen Grundlagen, um im Bereich der Sportpsychologie wissenschaftlich zu arbeiten.
Lehrveranstaltungen	VO Sportpsychologie (I1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) UE Sportpsychologische Trainingsmethoden (I2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Sportsoziologie
Modulcode	J
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Fragen des Entwicklungszusammenhanges von Sport und Gesellschaft Soziale Aspekte des Sports und der Bewegung Körpersoziologische Grundlagen Theorien aus der soziologischen Geschlechterforschung, Sozialisations- theorien
Learning Outcomes	Die Studierenden sind mit dem Prozess des sozialen Wandels im Sport vertraut, sie verfügen über Kenntnisse zur Sozialisation in den und im Sport und sie können den Sport als Instrument der Integration einsetzen, sie können sich mit dem Körper sowohl als Produkt von Gesellschaft und Effekt kultureller Praktiken(Körperperformance, Körperdiskurs, Körperumwelt und Körperrepräsentation) als auch als "Produzent" von Gesellschaft(Körpereroutinen, Körperinszenierungen und Körpererigensinn) kritisch auseinandersetzen, sie können Sport und Bewegung aus interkultureller Perspektive beschreiben und erklären.
Lehrveranstaltungen	VO Sportsoziologie (J1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) VU Angewandte Sportsoziologie (J2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) VO Körpersoziologie (J3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft
Modulcode	K
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<p>Mechanische Grundlagen der menschlichen Bewegung Strukturierung alltags- und sportmotorischer Bewegungstechniken Anatomische und neurophysiologische Grundlagen der Bewegungshandlung Dimensionsanalyse und Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die der menschlichen Bewegung zugrunde liegenden mechanische Größen und Gesetze beschreiben und begründen, sie können alltags- und sportmotorische Bewegungstechniken strukturieren und den einzelnen Bewegungsphasen Funktionen zuordnen, sie kennen die anatomischen und neurophysiologischen Grundlagen der Bewegungshandlung, sie können die motorische Leistungsfähigkeit in einzelne Fertigkeiten und Fähigkeiten differenzieren und sind über die wichtigsten Stufen der motorischen Entwicklung informiert, sie kennen die wichtigsten Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens und können daraus Konsequenzen für trainingsmethodische Maßnahmen ableiten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Mechanische Grundlagen der Bewegung (K1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Bewegungswissenschaft (K2, 3 SSt, 4.5 ECTS, 3. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Biomechanik
Modulcode	L
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<p>Mechanische Größen und Gesetze</p> <p>Biomechanische Methoden (Anthropometrie, Kinemetrie, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung)</p> <p>Mechanik biologischer Materialien und Strukturen</p> <p>Grundlagen der biomechanischen Bewegungs- und Belastungsanalyse</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können mechanische Größen und Gesetze definieren sowie deren Bedeutung im biomechanischen Kontext beschreiben und erklären,</p> <p>sie können Bewegungen und Belastungen hinsichtlich biologisch-mechanischer Aspekte beschreiben, erklären, begründen und beurteilen,</p> <p>sie kennen die Grundlagen, Stärken und Schwächen der wichtigsten biomechanischen Methoden (Anthropometrie, Kinemetrie, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung) sowie deren Anwendungsmöglichkeiten,</p> <p>sie können die biologischen Materialien und Strukturen (Knochen, Knorpel, Bänder, Sehnen, Muskeln, Gelenke) hinsichtlich der mechanischen Eigenschaften beschreiben und erklären,</p> <p>sie können die Effekte von mechanischen Belastungen auf biologische Materialien und Strukturen beschreiben und erklären.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Grundlagen der Biomechanik (L1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO Biomechanik (L2, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p> <p>VO Spezielle Aspekte der Biomechanik (L3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft
Modulcode	M
Arbeitsaufwand	7.5 ECTS
Modulinhalte	<p>Trainingsmethodische Prinzipien Grundlagen, Dimensionen, Ontogenese, Trainierbarkeit und Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten Aspekte der Talentauswahl und Talentförderung im Sport Trainingswissenschaftliche Aspekte spezieller Zielgruppen Grundlagen der Trainingsplanung</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die allgemeinen trainingsmethodischen Prinzipien bei konkreten Aufgabenstellungen anwenden, sie kennen die Dimensionen und die Ontogenese der grundlegenden motorischen Fähigkeiten, sie kennen die zahlreichen Trainingsmethoden zur Optimierung der motorischen Leistungsfähigkeit, sie sind in der Lage, das Training zielgruppenspezifisch zu planen und zu steuern, sie kennen die Methoden und die Problembereiche der Talentauswahl und der Talentförderung und sie können die trainingswissenschaftlichen Prinzipien bei ausgewählten speziellen Zielgruppen anwenden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Allgemeine Trainingswissenschaft (M1, 3 SSt, 4.5 ECTS, 4. Sem) VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft (M2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) VO Grundlagen der Trainingsplanung (M3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Anwendungen zur Trainingswissenschaft
Modulcode	N
Arbeitsaufwand	9 ECTS
Modulinhalte	<p>Motorische Fähigkeiten und intermuskuläre Koordination (Theorie, methodische Anwendung, zielgerichtete Trainingsplanung)</p> <p>Sportmotorische und physiologische Leistungsdiagnostik (Gütekriterien, Testprotokolle, Anwendung, Auswertung, Interpretation)</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen die Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und der intermuskulären Koordination und können diese Methoden in der Praxis anwenden,</p> <p>sie können ein motorisches Fähigkeitstraining bzw. intermuskuläres Koordinationstraining zielgerichtet konzipieren und umsetzen,</p> <p>sie können sportmotorische und physiologische Leistungstests wissenschaftlich reflektieren, zielgerichtet anwenden, auswerten, interpretieren und daraus eine Trainingsempfehlung ableiten,</p> <p>sie können Sportarten (inkl. Rahmenbedingungen) analysieren, um leistungsbestimmende Parameter zu bestimmen,</p> <p>sie können Testgütekriterien sportmotorischer und physiologischer Leistungstests bestimmen und überprüfen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>UE Training motorischer Fähigkeiten (N1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UE Training der intermuskulären Koordination (N2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VO Physiologische Leistungsdiagnostik (N3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>UE Übung zur physiologische Leistungsdiagnostik (N4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VO Sportmotorische Leistungsdiagnostik (N5, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>UE Übung zur sportmotorischen Leistungsdiagnostik (N6, 2 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportmanagement 1
Modulcode	O
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre Instrumente der Unternehmensführung Grundlagen des Sportrechts Struktur und Organisation des staatlichen und nicht-staatlichen Sports in Österreich
Learning Outcomes	Die Studierenden können die Instrumente der Unternehmensführung und die Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen beschreiben und erklären, sie sind mit der komplexen Thematik ‚Sport und Recht‘ bzw. mit dem Prozess der ‚Verrechtlichung‘ des Sports vertraut, sie kennen die Struktur und Organisation des staatlichen-, und nicht-staatlichen Sportbereiches, die Besonderheiten der Organisationsform „Verein“, den Sport im Europäischen und Internationalen Umfeld staatlich wie nicht-staatlich und die Förderstruktur des österreichischen Sports.
Lehrveranstaltungen	VO Betriebswirtschaftslehre (O1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VO Sport und Recht (O2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Sportorganisation (O3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Sportmanagement 2
Modulcode	P
Arbeitsaufwand	9 ECTS
Modulinhalte	Umsatzsteuer, Steuerrecht, Buchhaltung, Kostenrechnung, Arbeitsverträge, Businessplan Charakteristika des Projektmanagements, Projektplanung, Projektcontrolling Strategisches Sport-Marketing, taktisches Sport-Marketing, Sportsponsoring
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu spezifischen steuerrechtlichen Grundlagen, zur Buchhaltung und Kostenrechnung und sie sind in der Lage, Businesspläne zu konzipieren, sie können sportbezogene Projekte selbständig beurteilen, planen und umsetzen, sie können das Interaktionsfeld Sportmarketing mit ausführlicherem Fokus auf den Teilbereich Sponsoring in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen, Wirkungsweisen und Zweckmäßigkeiten erklären, begründen und beurteilen.
Lehrveranstaltungen	VU Angewandte Betriebswirtschaftslehre (P1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) VU Projektmanagement (P2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) VU Marketing – Sponsoring (P3, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis – Wahlpflichtfächer 1
Modulcode	Q
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	<p>Sportartspezifische Praxis (Eigenerfahrung, Eigenkönnen)</p> <p>Sportartspezifische theoretische Grundlagen (spezielle Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Methodik, Didaktik)</p> <p>Sportartspezifische Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung</p> <p>Methodische Konzepte</p> <p>Fehlererkennung und Fehlerkorrektur</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die sportartspezifischen Bewegungen hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen,</p> <p>sie kennen die wichtigsten sportartspezifischen Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen,</p> <p>sie kennen methodische Konzepte zum Erlernen und Vermitteln sportartspezifischer Bewegungstechniken und können diese praxisorientiert anwenden,</p> <p>sie können Fehler in den sportartspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten,</p> <p>sie entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten, wobei ein zentraler Aspekt in der Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Kontexten und praktischen Handlungserfahrungen liegt.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Boden- und Gerätturnen (Q1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>Grundlagen der Sportspiele (Q2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>Wintersport (Q3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>Leichtathletik (Q4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>Schwimmen und Wasserspringen (Q5, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis I (Q6, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis II (Q7, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis III (Q8, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Praktische Prüfung des Eigenkönnens</p> <p>Schriftliche Prüfung zu sportartspezifischen wissenschaftlichen Theorien (optional)</p> <p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der LV</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis – Wahlpflichtfächer 2
Modulcode	R
Arbeitsaufwand	4.5 ECTS
Modulinhalte	<p>Sportartspezifische Praxis (Eigenerfahrung, Eigenkönnen)</p> <p>Sportartspezifische theoretische Grundlagen (spezielle Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Methodik, Didaktik)</p> <p>Sportartspezifische Wettkampfbregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung</p> <p>Methodische Konzepte</p> <p>Fehlererkennung und Fehlerkorrektur</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die sportartspezifischen Bewegungen hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen,</p> <p>sie kennen die wichtigsten sportartspezifischen Wettkampfbregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen,</p> <p>sie kennen methodische Konzepte zum Erlernen und Vermitteln sportartspezifischer Bewegungstechniken und können diese praxisorientiert anwenden,</p> <p>sie können Fehler in den sportartspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten,</p> <p>sie entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten, wobei ein zentraler Aspekt in der Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Kontexten und praktischen Handlungserfahrungen liegt.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Fitness-Sport (R1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem)</p> <p>Gymnastik (Sti) (R2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis IV (R3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis V (Stu) (R4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Praktische Prüfung des Eigenkönnens</p> <p>Schriftliche Prüfung zu sportartspezifischen wissenschaftlichen Theorien (optional)</p> <p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmmanenz der LV</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Trainingstherapie – Grundlagen (WMK 1)
Modulcode	S
Arbeitsaufwand	9 ECTS
Modulinhalte	Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie Gesundheitspsychologische Aspekte von Bewegung und Therapie Organisationsstrukturen und Prozessabläufe in trainingstherapeutischen Einrichtungen Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik Gesundheitsmanagement
Learning Outcomes	Die Studierenden sind mit den berufsrechtlichen Hintergründen der Trainingstherapie vertraut, sie können Inhalte zur Förderung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen erarbeiten und konzeptionell umsetzen, sie haben einen Überblick über die Institutionen in den trainingstherapeutischen Handlungsfeldern und sind mit den Organisationsstrukturen und Prozessabläufen dieser Einrichtungen vertraut, sie kennen einschlägige Methoden zur klinischen Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (z.B. Ganganalyse) und sind mit deren Anwendungen vertraut, sie verfügen über ein grundlegende Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Gendersensibilität in der Arbeit mit Patientinnen und Patienten, sie sind mit der Kommunikation und dem Umgang mit Patientinnen und Patienten vertraut und können Einzel- und Gruppentherapien durchführen und leiten.
Lehrveranstaltungen	VO Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie (S1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) VU Gesundheitspsychologische Aspekte von Bewegung und Therapie (S2, 3 SSt, 4.5 ECTS, 5. Sem) VU Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (S3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) VO Gesundheitsmanagement (S4, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (WMK 1)
Modulcode	T
Arbeitsaufwand	18 ECTS
Modulinhalte	Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik Gendermedizinische Aspekte
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen und verstehen die relevante medizinische Terminologie aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik, sie kennen die relevanten Krankheitsbilder aus den Handlungsfeldern Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik sowie deren geschlechtsspezifische Ausprägungen, sie kennen zu den Krankheitsbildern deren gegebenenfalls auch geschlechtsspezifischen Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit, sie kennen Verfahren zu deren Diagnostik und Überwachung und können die Ergebnisse interpretieren, sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik und können diese situations-, gruppen-, geschlechts- und personenspezifisch an Patientinnen und Patienten anwenden, sie können relevante Trainingstherapiepläne erstellen, evaluieren und situativ adaptieren, sie kennen Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung trainingstherapeutischer Maßnahmen, sie können relevante trainingstherapeutische Bewegungs- und Belastungstests durchführen und die Ergebnisse interpretieren, sie kennen die für die Trainingstherapie erforderlichen Geräte und Apparaturen und können diese situationsspezifisch anwenden, sie haben praktische Erfahrungen in speziellen trainingstherapeutischen Anwendungsbereichen (z.B. Trainingsraum, Wasser, Outdoor).
Lehrveranstaltungen	VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin (T1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin (T2, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie (T3, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie (T4, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem) VU Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/ Psychosomatik (T5, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) VU Fachdidaktik und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/ Psychosomatik (T6, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Leistungssport – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 2)
Modulcode	U
Arbeitsaufwand	13.5 ECTS
Modulinhalte	<p>Pädagogische Konzepte, Organisationsformen, pädagogische Ziele, Persönlichkeitsentwicklung, geschlechtsspezifische Differenzierungsformen, Bildung und ethische Aspekte im und durch den Leistungssport</p> <p>Grundlagen und leistungsspezifische Aspekte der Ernährung</p> <p>Sportverletzungen, Überlastungsschäden und rehabilitative Maßnahmen</p> <p>Strukturierung und Zyklisierung von Trainingsplänen in ausgewählten Sportarten</p> <p>Trainingskontrolle, Trainingsprotokollierung und systematische Wettkampfbeobachtung</p> <p>Regenerationsarten, -prozesse, -abläufe und -prinzipien</p> <p>Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport</p> <p>Internationalen Sportveranstaltungen: Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können pädagogische Konzepte im Leistungssport unter den Gesichtspunkten der Anforderungen, Beanspruchung, Belastung und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen selbständig entwickeln,</p> <p>sie kennen ethisch relevante Aspekte im Leistungssport wie Doping, Alkoholmissbrauch und Essstörungen,</p> <p>sie kennen die Energie- und Nährstoffbedürfnisse in ausgewählten Sportarten und erkennen Zusammenhänge bei der Entstehung von Essstörungen bei Sportlern,</p> <p>sie kennen die Arten und Mechanismen der wichtigsten Sportverletzungen und Überlastungsschäden, kennen die Maßnahmen für die medizinische Versorgung und Rehabilitation nach Sportverletzungen und können beim Wiedereinstieg nach Verletzung beraten und betreuen,</p> <p>sie können Geschlechterstereotype im Leistungssport kritisch reflektieren und können geschlechtsspezifische gesellschaftliche Voraussetzungen und soziologisch unterschiedliche Ausgangssituationen erkennen, beurteilen und adäquat reagieren,</p> <p>sie können einen strukturierten Trainingsplan in unterschiedlichen Sportarten selbständig erstellen,</p> <p>sie kennen die wichtigsten Instrumente bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen (Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen)</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Pädagogische Aspekte im Leistungssport (U1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)</p> <p>VU Ernährung im Leistungssport (U2, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VO Sportverletzungen und Sportschäden (U3,1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem)</p> <p>VO Regeneration im Leistungssport (U4, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>VU Event- und Organisationsmanagement (U5, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Leistungssport – Vertiefung (Wahlmodulkatalog 2)
Modulcode	V
Arbeitsaufwand	13.5 ECTS
Modulinhalte	<p>Methodische Umsetzung des allgemeinen, technikspezifischen und koordinationszentrierten Krafttrainings im Leistungssport</p> <p>Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik im Ausdauertraining</p> <p>Zusammenhang zwischen Bewegungstechnik, Taktik, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauerleistungsfähigkeit</p> <p>Biomechanische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik</p> <p>Theorie und Praxis von Beratungsprozessen im Leistungssport</p> <p>Schulung der Beratungskompetenz</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen die zu Grunde liegenden physiologischen Anpassungen unterschiedlicher Krafttrainingsmethoden,</p> <p>sie können ein allgemeines, technikspezifisches und koordinationszentriertes Krafttraining selbständig planen und durchführen,</p> <p>sie kennen die Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik im Ausdauertraining,</p> <p>sie können leistungsspezifische Trainingspläne für das spezielle Ausdauertraining erstellen und praktisch umsetzen,</p> <p>sie können ein leistungsspezifisches Taktiktraining planen,</p> <p>sie sind mit ausgewählten Methoden der biomechanischen Bewegungs- und Belastungsdiagnostik vertraut, können diese anwenden und die Ergebnisse interpretieren,</p> <p>sie können Trainingsanalysen, Trainingsprotokollierungen und systematische Wettkampfbeobachtungen selbständig planen, durchführen und auswerten,</p> <p>sie können unterschiedliche Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport adäquat dosieren und terminisieren,</p> <p>sie kennen und verstehen die Grundlagen, auf denen sportpsychologische Interventionen aufbauen (Anamnese, Diagnostik, Beratungskontakt),</p> <p>sie können zentrale sportpsychologische Beratungsmodelle und Techniken in einfachen Settings anwenden und auf unterschiedliche Beratungsfelder übertragen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VU Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (V1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p> <p>VU Spezielles Krafttraining (V2, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>VU Spezielles Ausdauertraining (V3, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>VU Psychologische Beratung im Leistungssport (V4, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport (V5, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VU Trainingsplanung im Leistungssport (V6, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Modulcode	W
Arbeitsaufwand	10 ECTS
Modulinhalte	Aufarbeitung eines wissenschaftlichen Problemfeldes Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit empirisch-analytischen oder qualitativen Methoden Kurzpräsentationen Referate Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit
Learning Outcomes	Die Studierenden können ein sport- oder bewegungswissenschaftliches Problemfeld aufarbeiten (Literaturrecherche, Wissensstand, Forschungsdefizit), sie können die adäquaten Methoden (incl. Messmethodik, quantitative und qualitative Methoden) zur Bearbeitung einer Fragestellung einsetzen, sie können im Rahmen von Kurzreferaten Teilaspekte der Thematik sowie den Bearbeitungsstatus prägnant darstellen, sie können einen wissenschaftlichen Vortrag zum bearbeiteten Themenfeld halten, sie können eine wissenschaftliche Arbeit im Sinn eines wissenschaftlichen Beitrages erstellen.
Lehrveranstaltungen	SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit – Grundlagen (W1, 2 SSt, 5 ECTS, 5. Sem) SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit – Vertiefung (W2, 2 SSt, 5 ECTS, 6. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg